Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ ... ...ыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendun durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 25. Середа, 1. Марта — Mittwoch, 1. März 1861.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Journal-Verfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 24. Februar c. ist der Candidat der Rechtswissenschaft Alexander Pfab als Tischvorsteher dieser Gouvernements-Regierung angestellt worden.

Mittelst Journal-Verfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Februar 1861 ist der Gouvernements-Secretair Harald Arzt zum Cassirer und Archivar der Rigaschen Polizeiverwaltung ernannt worden.

Auf Verfügung der Conferenz des Livländischen Kameralhofs ist der Edelmann Wladislaw Schischewsky vom 1. Januar d. J. als Canzelleibeamter dieser Palate angestellt worden.

* * *

Mittelst Allerhöchsten Tagesbefehls im Ministerio des Innern vom 17. Februar 1861 sind ins Ausland beurlaubt worden: der ältere Rath der Kurländischen Gouvernements-Regierung, Staatsrath Wewel von Krüger auf 4 Monate und der beim Ministerio stehende Titulairrath Graf Osten-Sacken auf 3 Monate.

Veränderungen des Personalbestandes im Militairressort.

Mittelst Allerhöchsten Tagesbefehls im Militair-Ressort vom 17. Februar 1861 ist der General-Adjutant, General-Major Graf Stackelberg, zum außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Hofe Sr. Majestät des Königs von Spanien ernannt worden mit Verbleib in der Würde eines General-Adjutanten und bei der Feld-Artillerie zu Pferde.

Mittelst desselben Tagesbefehls ist der dimitt. Stabs-Capitain der Leibgarde Pionir-Escadron zu Pferde, Grabbe, beim Moskauschen Infanterie-Regiment als Major im Dienst angestellt und der Fähnrich des 10. Schützenbataillons Samson von Himmelstiern als Second-Lieutenant häuslicher Umstände halber des Dienstes entlassen worden.

Mittelst Allerhöchsten Tagesbefehls im Militair-Ressort vom 18. Februar 1861 sind für Auszeichnung im Dienst befördert worden: der ältere Adjutant des Stabes des abgetheilten Grenadiercorps des Samogitischen Grenadier-Regiments Erzherzogs Franz Carl, Capitain Voß, zum Majoren mit Verbleibung in gegenwärtiger Function und Zuzählung zur Armee-Infanterie; — der Lieutenant des Kiewschen Grenadier-Regiments Sr. Majestät des Königs der Niederlande, Jordan, zum Stabs-Capitain und der ältere Adjutant des Stabes des abgetheilten Grenadier-Corps des Fanagorischen Grenadier-Regiments des Generalissimus Fürsten Suworow, Rehbinder, zum Capitain mit Verbleibung in gegenwärtiger Function.

Mittelst desselben Tagesbefehls ist der General-Major von der Suite Sr. Kaiserlichen Majestät, Graf Lambert 2., zum Gehilfen des Inspectors der Schützenbataillone ernannt worden mit Verbleibung in der Suite Sr. Majestät.

Mittelst Allerhöchsten Tagesbefehls im Militair-Ressort vom 19. Februar 1861 ist der außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Hofe Sr. Majestät des Königs von Spanien, General-Adjutant, General-Major Graf Stackelberg, für Auszeichnung im Dienst zum General-Lieutenant, mit Verbleibung in gegenwärtiger Function und Würde, befördert und der Stabs-Rittmeister des Leibgarde Kavallerie-Regiments, Baron Offenberg, zum Flügel-Adjutanten Sr. Kaiserlichen Majestät ernannt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Seine Kaiserliche Majestät hat gemäß dem Ansuchen des Statthalters von Kaukasien Allerhöchst zu befehlen geruht: eine allörtliche Subscription im Reiche zu eröffnen, um in dem Militair-, Civil- und in dem geistlichen Ressort freiwillige Beiträge zur Errichtung einer steinernen griechisch-rechtgläubigen Kirche in der Stadt Mosdok, behufs der Aufnahme des seit alten Zeiten aufbewahrten wunderthätigen Bildes der Iwerischen Mutter Gottes zu sammeln. Bei solcher Eröffnung wird vom Livländischen Civil-Gouverneur,

in Folge einer Requisition des Herrn Stawropolschen Civil-Gouverneurs, sowie eines Auftrags des Herrn General-Gouverneurs der Ostsee-Gouvernements, sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden des Livländischen Gouvernements aufgetragen, zur Erfüllung solchen Allerhöchsten Befehls Subscriptionen zum angegebenen Zwecke in ihren Verwaltungsbezirken zu eröffnen, das eingesammelte Geld aber dem Livländischen Civil-Gouverneur, Behufs der Versendung an den Stawropolschen Civil-Gouverneur, bei einem Berichte vorzustellen.

Schließlich wird bemerkt, daß nähere Nachrichten über das in Rede stehende Bild in der Kanzellei des Livländischen Civil-Gouverneurs eingesehen werden können. Nr. 1209.

* * *

Vom Livländischen Civil-Gouverneur wird, in Folge eines Schreibens des Herrn General-Gouverneurs der Ostsee-Gouvernements, auf desfallsiges Ansuchen des Lehrers an dem Odessaschen 2. Gymnasium Toporow, hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß ein von dem Lehrer Toporow verfaßtes episches Gedicht unter dem Titel: „Rußlands erstes Jahrtausend" im Drucke erscheinen wird, und auf dasselbe in der Kanzellei des Civil-Gouverneurs subscribirt werden kann. Für beide Theile dieses aus mehr als 17,000 Versen bestehenden Werkes zahlen die Subscribenten 3 Rbl. S. Nach dem Erscheinen desselben tritt ein höherer Preis ein. Nr. 1177.

* * *

Sämmtliche Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements werden hiedurch vom Livländischen Civil-Gouverneur beauftragt, im Jurisdictionsbezirke derselben die sorgfältigsten Nachforschungen nach dem verabschiedeten Unteroffizier des St. Petersburgschen Bataillons der Militair-Kantonisten Alexander Michelsohn, dem ein Pensions-Billet auszureichen ist, anzustellen und im Falle der Ermittelung desselben darüber zu berichten. Nr. 1272.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, das daß im Dörptschen Kreise belegene Dorf Tschorna, auf Grund des § 1177 der Livländischen Agrar- und Bauer-Verordnung in ein Hakelwerk umgewandelt worden. Nr. 425.

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Von der Administration der Brand-Assecurations-Societät für die Vorstädte und das Patrimonialgebiet der Kaiserlichen Stadt Riga wird hierdurch sämmtlichen, zum Verbande dieser Societät gehörenden Interessenten zur Wissenschaft bekannt gemacht, daß in Grundlage des § 7 Punkt 2 der hochobrigkeitlich bestätigten Statuten vom Jahre 1819, eine Repartition auf alle bei obiger Societät versicherte Gebäude, als außerordentlicher Beitrag zur Deckung eines zu vergütenden Brandschadens, und zwar zu 1/2 per mille des taxirten Werthes derselben, hat eintreten müssen, und werden demnach oberwähnte Interessenten desmittelst aufgefordert und nach Inhalt desselben § angewiesen, den auf ihre Immobilien repartirten Beitrag innerhalb 14 Tagen, vom Tage des letzten Inserats dieser Bekanntmachung, d. i. vom 6. März c. gerechnet, dem hiezu autorisirten Einkassirer bei Vorzeigung der bezüglichen Quittung und gegen Empfangnahme derselben zu entrichten, widrigenfalls die Administration statutenmäßig verpflichtet ist, bei den säumigen Zahlern sofort eine executivische Beitreibung eintreten zu lassen.

Denjenigen Hausbesitzern, welche der Einkassirer nicht persönlich antrifft, oder welche ihre resp. Quittungen nicht gleich bei Vorzeigung einlösen, wird derselbe eine gedruckte Aufgabe ihres Beitrages hinterlassen, den sie in diesem Falle an die Administration der Societät, im Locale der Quartier-Verwaltung, vor Ablauf des oberwähnten Termins einzuzahlen haben.

Riga, den 24. Februar 1861. Nr. 4. 2

Управленіе Страховаго отъ огня общества для форштадтовъ и патримоніальнаго округа Императорскаго г. Риги доводитъ симъ до свѣдѣнія всѣхъ Г. г. Членовъ сего Общества, что, на основаніи пункта 2 § 7 Начальствомъ утвержденныхъ статутовъ 1819 года, по необходимости назначена раскладка на всѣ застрахованныя въ помянутомъ обществѣ зданія, а именно по $^1/_2$ руб. съ тысячи оцѣненной ихъ стоимости, для вознагражденія понесенныхъ отъ пожара убытковъ, и по этому оные Члены симъ приглашаются и обязываются по содержанію приведеннаго выше §, причитающуюся по раскладкѣ на недвижимость ихъ сумму внести уполномоченному для сего Кассиру, по полученіи отъ него подлежащей квитанціи, въ теченіи 14 дней, со дня послѣдняго опубликованія сего объявленія, т. е. считая съ 6. Марта сего года, въ противномъ случаѣ Управленіе, согласно статутамъ, обязано будетъ распорядиться о немедленномъ взысканіи денегъ съ неис-

правныхъ плательщиковъ экзекуціоннымъ порядкомъ.

Домовладѣльцамъ, которыхъ Кассиръ лично на дому не застанецъ, или которые не внесутъ тотчасъ же означенной по квитанціи суммы, оставляется Кассиромъ печатный счетъ о подлежащей съ нихъ платы, которую обязаны они будутъ въ семъ случаѣ внести сами, до истеченія вышеозначеннаго срока, въ Управленіе общества, находящееся въ помѣщеніи Квартирнаго Правленія.

Рига, 24. Февраля 1861 г. №. 4. 2

* * *

Am 20. November 1860 ist bei Gelegenheit des Entladens des Dampfschiffes „Pearson" in der Nähe der Stadt Hull in England, zwischen Hanfballen im Schiffsraum der Leichnam eines Menschen, dem Anscheine nach etwa 18 bis 20 Jahre alt, welcher noch am 30. October v. J. beim Beladen des genannten Schiffes in Riga von einigen zur Schiffsmannschaft gehörigen Personen mit dem Hinunterschaffen von Waarenballen in den Schiffsraum beschäftigt gesehen worden war, in der groben Kleidung eines gewöhnlichen Arbeiters gefunden worden; dessen Namen und Hingehörigkeit aber allen bisher angestellten Nachforschungen ungeachtet nicht zu ermitteln gewesen.

Wenn es nun keinem Zweifel zu unterliegen scheint, daß der Verstorbene einer der mit dem Beladen des Dampfschiffes „Pearson" beschäftigten Tagelöhner, deren etwa 50 bis 60 täglich auf dem Schiffe gearbeitet, gewesen ist und zwischen dem 30. October und 2. November v. J., an welchem letztern Tage das genannte Schiff Riga verlassen hat, verunglückt sein dürfte, so werden Diejenigen, welche zur Aufklärung des in Rede stehenden Vorfalls oder aber hinsichtlich des Namens und der Herkunft des Verunglückten irgend welche Auskünfte zu ertheilen vermögen, von der Rigaschen Polizei-Verwaltung desmittelst aufgefordert, die desfallsige Anzeige bei dieser Polizei-Verwaltung zu machen.

Riga, den 28. Februar 1861.

Taî 20tâ November deenâ 1860 tas dampkuggis „Pihrson", kad tas no Rihgas us Hull pilsfehtu Englantê by aisgahjis, tur sawas kaneppu pakkas islahdeja ahrâ, tur pakku starpâ kuggî atradde zilweka lihki, kas kâ israhdijahs, bijis kahdus 18 lihds 20 gaddus wezs, rupjâs strahdneeku drehbês, gehrbts un ko ta pascha kugga laudis Rihga wehl taî 30tâ Oktober deenâ redsejuschi starp teem zilwekeem, kas prezzu pakkas kuggî eelahdeja; bet winna wahrdu un kur winsch peederrigs, to wehl lihds schai paschai deenai ne warreja saklausinat un isdibbinaht.

Kad nu skaidri saprohtams, ka tas nelaimigais irr bijis weens no teem 50 lihds 60 strahdneekeem, kas pee ta dampkugga „pihrson" peelahdeschanas strahdajuschi un ka tas starp 30. Oktober un 2. November, kurrâ pehdejâ deenâ peeminnehts kuggis no Rihgas aisgahje prohjam, taî nelaimê irr eekrittis, tad tadehl tahdi laudis, kas pahr scho nelaimi ko sinnatu, jeb kas sinnatu pateikt scha nelaimiga wahrdu un kur winsch peederrigs, teek no Rihgas Polizei-waldischanas usaizinati, te pee Polizei-waldischanas atnahkt un isstahstiht, ko tee pahrscho leetu sinn.

Rihgâ, 28taî Februar 1861.

Proclamata.

Vom Rathe der Kaiserlichen Stadt Lemsal werden hiedurch Diejenigen, welche an das in Lemsal sub Nr. 86 belegene, dem hiesigen Hutmachermeister Friedrich Gau gehörig gewesene und von diesem mittelst am 39. Janunr 1861 abgeschlossenen und am 3. Februar 1861 corroborirten Kaufcontractes dem hiesigen Bürger und Zimmermeister Theodor Meyer für die Summe von 825 Rbl. S.-M. zum Eigenthum überlassene hölzerne Wohnhaus cum appertinentiis irgend welche Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen binnen drei Monaten a dato d. i. bis zum 8. Mai 1861 bei diesem Rathe oder in der Kanzellei desselben entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört, sondern mit seinen Ansprüchen präcludirt sein soll. Als wonach sich ein Jeder zu achten und vor Nachtheil zu hüten hat. Nr. 185. 3

Lemsal-Rathhaus, den 8. Februar 1861.

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. fügen Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat kraft dieses öffentlichen Proclams zu wissen: demnach der Pleskausche Meschtschanin Jegor Timofejitsch Tretjakow mit Hinterlassung eines ihm laut Erbtheilungs-Transact am 7. Januar 1859 zugefallenen, annoch auf den Namen seines verstorbenen Bruders weil. Kaufmanns Iwan Timofejitsch Tretjakow verschriebenen, hierselbst im 3. Stadttheile sub Nr. 198a belegenen Hauses verstorben, so citiren und laden Wir Alle und Jede, welche an defuncti Nachlaß entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit peremtorie, daß sie binnen einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams, spätestens also am 28. März 1862, bei Uns ihre etwanigen Ansprüche

aus Erbrecht oder Schuldforderungen halber, gehörig verificirt in duplo exhibiren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlaß mit irgend einer Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll. Wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu achten hat. V. R. W.

Dorpat, am 14. Februar 1861.

Nr. 203. 3

Torge.

Zur Verpachtung der Entlöschung der mit Ballast in den Rigaschen Hafen gelangenden Schiffe vom Beginn der Schifffahrt 1861 bis zum Schluß der Navigation 1866 — ist ein abermaliger Torg auf den 2. März 1861 anberaumt worden und werden Diejenigen, welche auf die Uebernahme solcher Pacht reflectiren wollen, desmittelst aufgefordert, sich zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen an dem anberaumten Ausbotstermine um 1 Uhr Mittags beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio einzufinden. Nr. 157.

Riga-Rathhaus, den 23. Februar 1861. 1

Приглашаются симъ лица, желающія взять разгрузку кораблей, прибывающихъ въ Рижскій портъ съ баластомъ на время отъ открытія навигаціи 1861 г. по закрытіе оной въ 1866 — на откупъ явиться къ торгу, который вторично назначенъ на 2. Марта с. г., съ часа по полудни въ Присутствіи Коммиссіи Городской Кассы для объявленія требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнъ. № 157.

Рига-Ратгаузъ, 23. Февраля 1861 г. 1

Immobilien-Verkauf.

Am 30. März d. J., Mittags um 12 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlaß des weil. Instrumentenmachermeisters Joachim Christian Gothow und dessen gleichfalls verstorbenen Ehegattin Ursula Dorothea geb. Ranck gehörige, allhier in der Stadt an der großen Mönchgasse sub Pol.-Nr. 22 und Brand-Assecurations-Cassa Nr. 593, auf freiem Erbgrunde belegene, steinerne Wohnhaus sammt Appertinentien, zur Ausmittelung dessen wahren Werthes, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 27. Februar 1861. 3

Carl Ed. Seebode, Waisenbuchhalter.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Alexander Friedrich Philibert Perrou, 3

nach dem Auslande.

Gerschan Benzeliowitsch Gerschuny, Benzel Mowschowitz Gerschuny, Berel Aisin Nesseliowitsch Schwarz, Eduard Schönhof, Nochim Jankel Panteliowitz Rubinowitz, Paul Julius Schwartz, Iwan Iwanow Firsow, Israel Notel Boruchowitsch Rubin, Anna Karolina Sokolowsky, Ernst Wilhelm Salmberg, Leiser Elejew Awerbuch, Louise Helena Karoline Rehder, Chaim Schluper, Wassili Iwanow Massetow, Rachmel Zalko Srolewitsch Pines, Carl Hermann Freyberg, Schuhmachergesell Friedrich Alexander Bergmann, Mark Trifanow Schewekow, Dmitri Andrejew Gubarew, Michel Aisikowitsch Kissin, Gustav Kremberg, Georg August Langfang, Eduard Julius Jacobsohn,

nach andern Gouvernements.

Anmerkung: Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen zu Nr. 48 der Podolischen, Nr. 53 der Archangelschen, Nr. 2 und 4 der Nischni-Nowgorodschen, Nr. 55 der Saratowschen, Nr. 1, 2, 4, 5 und 6 der Orelschen, Nr. 2 der Ssamaraschen, Nr. 1 der Wolhynischen, Nr. 3, 5 und 6 der Smolenskischen, Nr. 2, 3, 4, 5 und 6 der Tambowschen, Nr. 2, 3 und 4 der Woroneshschen, Nr. 52 der Pensaschen, Nr. 4 und 6 der Wladimirschen, Nr. 5 und 8 der Mohilewschen, Nr. 3 der Simbirskischen, Nr. 1 der Permschen, Nr. 53 und 4 der Räsanschen, Nr. 3 und 7 der Tschernigowschen, Nr. 52 und 3 der Wiatkaschen, Nr. 4 der Twerschen, Nr. 3 und 5 der Kalugaschen, Nr. 4 der Kostromaschen, Nr. 52 der Poltawaschen, Nr. 4 der Kurskischen, Nr. 4 und 5 der Moskauschen, Nr. 3 der Bessarabischen, Nr. 9 der Kurländischen, Nr. 3 der Tomskischen, Nr. 3 der Kownoschen, Nr. 52, 53 und 3 der Kiewschen, Nr. 52 der Taurischen Gouvernements-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen und 2) zu Nr. 5 und 6 der St. Petersburgschen Gouvernements-Zeitung über Torge.

Für den Vice-Gouverneur: Aelterer Regierungs-Rath **V. Poorten**.

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach**.